

# Sachsens Landesbischof kritisiert Pflege-Impfpflicht

Sachsens Landesbischof Tobias Bilz äußert scharfe Kritik an der geplanten Pflege-Impfpflicht. Es sei "unangemessen", erneut Pfleger und Ärzte vorrangig in die Verantwortung zu nehmen.

Von [Annette Binninger](#)



Kritik an der Pflege-Impfpflicht, die Mitte März in Kraft tritt, kommt jetzt auch von Sachsens Landesbischof Tobias Bilz. © Ronald Bonß

**Dresden.** Ungewöhnlich scharfe Kritik an der bevorstehenden Pflege-Impfpflicht hat Sachsens Landesbischof Tobias Bilz geäußert. "Ziel der Maßnahmen gegen Corona ist der Schutz vor schweren Verläufen. Die einrichtungsbezogene Impfpflicht unterstützt dieses Ziel nicht", sagte Bilz via Facebook.

"Ich kann diesen Unmut verstehen", schreibt der Bischof der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsen weiter.

Pflegerinnen und Pfleger, Ärztinnen und Betreuer seien in den vergangenen zwei Jahren "weit über Ihre Grenzen gegangen und waren für andere Menschen da", so Bilz. "Sie jetzt erneut vorrangig in die Verantwortung zu nehmen halte ich für unangemessen", kritisiert Bilz. Die Bewältigung der Pandemie sei eine "gesamtgesellschaftliche Aufgabe".

„In den vergangenen Tagen und Wochen haben mich eine Vielzahl an Briefen und E-Mails von Personen aus der Pflege und dem medizinischen Bereich erreicht. Viele drücken ihre Sorge und ihren Unmut mit Blick auf die einrichtungsbezogene Impfpflicht aus. Ich kann diesen Unmut verstehen. Die Pflegerinnen und Pfleger, Ärztinnen und Betreuer sind in den vergangenen zwei Jahren weit über Ihre Grenzen gegangen und waren für andere Menschen da. Sie jetzt erneut vorrangig in die Verantwortung zu

nehmen halte ich für unangemessen. Die Bewältigung der Pandemie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe!“

Over the past few days and weeks I have received a number of letters and emails from people in the care and medical field. Many express their concern and displeasure with a view of the establishment-related mandatory vaccination. I can relate to this discomfort. The nurses, doctors and caretakers have crossed their limits in the past two years and were there for other people. I think it's inappropriate to hold her accountable once again. Overcoming the pandemic is a social task!